

# Heute gibt es wieder Bier

Zwei Familien richten in der alten Villa in Ranna eine Zoigl-Wirtschaft ein – Zwei Jahre lang renoviert

AUERBACH/RANNA  
Von Klaus Trenz

„Oft muss der Zufall nachhelfen, um ein Ziel zu erreichen, oder zieht ein fester Wille den Zufall zwangsläufig nach sich? Dies könnte in gewisser Weise auf das Projekt der Familien Distler aus Bärnhof und Schübel aus Auerbach zutreffen. Der Zufall wollte es, das es in Ranna wieder ein Wirtshaus gibt.“

Gemeinsam jedenfalls haben Jutta und Dieter Distler sowie Sabine und Michael Schübel die „alte Villa“ in Ranna wieder zu altem Glanz verholfen und dort eine Zoigl-Wirtschaft eingerichtet, die ganz nach der Tradition, alle drei Wochen den Zoigl-Stern ausfährt, was heißt: „Heute gibt es bei uns Bier“.

Zwei Jahre lang hat man am Haus gearbeitet, hat umfangreich renoviert und die Villa aus dem Jahr 1911, die zunächst als Verwaltungsgebäude für die benachbarte Bronzefabrik und Wohngebäude diente, wieder zu altem Glanz verholfen. Vorher stand dort ein Wirtshaus, das abbrannte.

Beim Fliesenkauf kamen Dieter Distler und Sabine Schübel in deren Baumarkt ins Gespräch. Ein Gespräch zwischen dem Hobbybrauer, der von der Lust am Wirtshaus erzählt, vom selber Brauen und vor fünf Jahren damit in der Waschküche anfang, sein ganz eigenes Bierrezept auszutüfteln und der Geschäftsfrau, die schon seit Kindesalter von der alten Villa in Ranna fasziniert und von dem Wunsch getragen war, dieses leicht verwunschen aussehende Gebäude einmal zu besitzen. Ihre Bemerkung: „Ich hätte da ein Haus mit Schankrecht“, ließ Distler jedenfalls aufhorchen: Im Grundbuch der Villa ist ein Schankrecht festgeschrieben, weil vorher an gleicher Stelle einmal ein Wirtshaus stand.

Schübel und Distler konnten für eine Partnerschaft in Sachen Villa ihre Pfründe in die Waagschale werfen: Sabine Schübel hatte zwar das Baumaterial für eine Renovierung aber nicht die Arbeitskraft und bei Distler, dem gelernten Schreiner und Beschäftigten in einer Zimmerei war das genau umgekehrt. Man ersteigerte das Haus ohne sich nicht vorher zu vergewissern, dass man nicht die Katze im Sack kauft. „Die Bausubstanz war relativ gut“, stellte Distler fest. Und wichtig: Der Dachstuhl war nur an wenigen Stellen zum Ausbessern, was wohl niemand vermutet hätte. Dennoch: Die Renovierung des Hauses war aufwendig. Unter anderem waren neue Wasserleitungen und Kanal, Stromleitungen, Fenster notwendig. Und im Innern saht es auch „bitterböse“ aus, weiß Jutta Distler. Tatkräftig mit angepackt haben im Übrigen die Kinder beider Familien.

Ende August konnte man dann die



Dieter und Jutta Distler, Michael und Sabine Schübel (oben, von links) haben die alte Villa in Ranna renoviert und darin unter anderem eine Zoigl-Wirtschaft eingerichtet.

Fotos: Trenz

erste Zoigl-Wirtschaft aufmachen, für vier Tage und mit umwerfendem Erfolg. Distler lernte die Dorfgemeinschaft zwischen Mosenberg und Ranna als eine kennen, die offenbar richtig froh war, nach der Schließung des Gasthauses Leißner vor mehr als zwei Jahren, wieder nach langer Durststrecke ein Wirtshaus zu haben. Ohne Ausnahme stürmten die Vereine beider Ortschaften das „Grenz-Zoigl“, das eben an der Grenze von der Oberpfalz zu Mittelfranken liegt und dazu viele Gäste aus der Region. Das Gästebuch, das Jutta Distler auslegt, ist Zeuge. Und der Bierkonsum: Am Sonntagabend

war das Bier alle, das Distler nach eigenem Rezept von einer Kirchenthumbacher Brauerei brauen lässt. Die Pläne der Villabesitzer: Irgendwann will Distler selber Bier brauen und in den nächsten Jahren soll ein Biergarten unter altem Baumbestand etabliert werden.

war das Bier alle, das Distler nach eigenem Rezept von einer Kirchenthumbacher Brauerei brauen lässt. Die Pläne der Villabesitzer: Irgendwann will Distler selber Bier brauen und in den nächsten Jahren soll ein Biergarten unter altem Baumbestand etabliert werden.

## Bergknappen gehen zu Beerdigung

AUERBACH. Der Bergknappenverein Auerbach beteiligt sich an der Beerdigung von des verstorbenen Vereinskameraden Johann Lohner. Der Trauergottesdienst findet heute, Dienstag, 3. September, um 15 Uhr in der Friedhofskirche mit anschließender Beerdigung statt. Um rege Beteiligung in Uniform und Mütze oder Schachthut wird gebeten. red

## AWO fährt nach Passau zum Familienfest

AUERBACH. Die Arbeiterwohlfahrt Auerbach beteiligt sich am AWO-Familienfest in Passau mit Schifffahrt auf der Donau. Die gemeldeten Teilnehmer treffen sich am Sonntag, 8. September, um 6.15 Uhr am Place de Laneuveille zur Abfahrt mit dem Bus. red

## Vier Tage lang Gmoi-Kirwa

WELLUCK. Von kommendem Freitag, 6. bis einschließlich Montag, 9. September ist in Welluck wieder Kirchweih: Die Gmoi-Kirwa beginnt am Freitag um 21 Uhr mit einer „Gmoi-Kirwa Dance-night“ mit dem Discjockeys Udo H und „Wild Cherry“. Der Eintritt hierfür beträgt fünf Euro, ansonsten ist der Eintritt für alle weiteren Kirchweihveranstaltungen frei. Am Samstag, 7. September, wird der Kirchweihbaum aufgestellt, danach ist ein buntes Programm angekündigt. Ab 20 Uhr wird im Festzelt zur Party mit der Band „Grögötz Weißbir“ geladen. Der Kirchweihsonntag, 8. September, beginnt traditionell mit einem Festgottesdienst an der Kapelle. Anschließend ist im Zelt Weißwurstfrühschoppen und danach Mittagstisch angesagt. Von 11 bis 18 Uhr findet ein Kunsthandwerkermarkt statt. Ab 17.30 Uhr sorgen „mir 3 und du“ für Stimmungsmusik und um 19 Uhr tanzt man den Kirchweihbaum aus. Auch Tradition bei der Gmoi-Kirwa: Am Montag, 9. September, werden ab 18 Uhr frische Butterspezialitäten angeboten. Die „Zoigl-Musi“ untermauert den Kirchweihausklang ab 19 Uhr musikalisch. tz

## Blutentnahme nach Alkoholfahne

HIRSCHAU. Eine Streifenbesatzung des Einsatzzuges kontrollierte am Samstag kurz nach Mitternacht einen Autofahrer im Bereich Massenricht. Hierbei stellten die Beamten bei dem 38-jährigen Fahrer eines BMW Alkoholverfest. Ein Test vor Ort ergab 0,6 Promille. Eine Blutentnahme wurde im Klinikum durchgeführt. Seinen Führerschein durfte der Mann vorerst behalten. red